

TERMINE IN BAD ZWISCHENNAH

HEUTE

PARK DER GÄRTEN

Bad Zwischenahn

Park der Gärten: 9.30 bis 18.30 Uhr, Gartenschau in Bad Zwischenahn, Ausgänge sind bis 21.45 Uhr geöffnet, Elmendorfer Str. 40

BÄDER

Bad Zwischenahn

Badepark: 9 bis 20 Uhr, Am Badepark
Wellenbad: 12 bis 20 Uhr, Unter den Eichen 18

AUSSTELLUNGEN

Bad Zwischenahn

Reha-Zentrum am Meer: Dauer- ausstellung: Flugkraft - Fotoprojekt gegen Krebs, Unter den Eichen 18

BÜCHEREIEN

Bad Zwischenahn

Bibliothek am Meer: 10 bis 14 Uhr, Auf dem Hohen Ufer 20

VERANSTALTUNGEN

Bad Zwischenahn

Orts- und Seerundfahrt, 13.55 Uhr: Zum Rosenteich, 14 Uhr: Reha-Zentrum, 14.05 Uhr: Kurpark, 14.10 Uhr: Marktplatz, 14.15 Uhr: Badepark, 14.20 Uhr: Grundschule Rostrup

Bahnhofstraße: 8 bis 16 Uhr, Flohmarkt

Mühle im Kurpark: 10.30 Uhr, Geführter Spaziergang durch Bad Zwischenahn

Kurpark an der Wandelhalle: 11 bis 17 Uhr, Musik im Park mit Shanty Festival, Auf dem hohen Ufer

Wandelhalle: 11 bis 18 Uhr, Shanty-Festival, sechs Shanty-Chöre treten auf

MUSEEN

Bad Zwischenahn

Museum Ostdeutsche Kulturgeschichte: 15 bis 18 Uhr, Ausstellung: Bauhaus - Spuren in Schlesien, Auf dem Winkel 8

MORGEN

PARK DER GÄRTEN

Bad Zwischenahn

Park der Gärten: 9.30 bis 18.30 Uhr, Gartenschau in Bad Zwischenahn, Ausgänge sind bis 21.45 Uhr geöffnet, Elmendorfer Str. 40

BÄDER

Bad Zwischenahn

Badepark: 9 bis 20 Uhr, Am Badepark
Wellenbad: 10 bis 20 Uhr, Unter den Eichen 18

BÜCHEREIEN

Bad Zwischenahn

Katholische Öffentliche Bücherei: 11 bis 12 Uhr, Fahrweg 12

VERANSTALTUNGEN

Bad Zwischenahn

Schützenwiese: 10 Uhr, Sommerbiathlon, Target Sprint: Schießen mit Einzellader Luftgewehren, Eyhauser Allee

Kurpark an der Wandelhalle: 15 Uhr, Musik im Park, Jahrhundert Quizz Revue vom Hafen Revue Theater, Auf dem hohen Ufer

MUSEEN

Bad Zwischenahn

Museum Ostdeutsche Kulturgeschichte: 15 bis 18 Uhr, Ausstellung: Bauhaus - Spuren in Schlesien, Auf dem Winkel 8

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

KONTAKT

Bad Zwischenahn

Redaktion:

Christian Quapp (04403) 9999 2600



Wege für Tagfalter und Heuschrecken: Entlang des Meesenwegs in Elmendorf sollen heimische Blühpflanzen Insekten die Wanderung von einem zum anderen Biotop ermöglichen. Parastoo Mahdavi (links) dokumentiert das Projekt. BILD: CHRISTIAN QUAPP

Straße für Falter und Heuschrecke

INSEKTENSCHUTZ Neuer Blühstreifen in Elmendorf soll Biotope verbinden

Rund einen Kilometer lang wird der Blühstreifen entlang von Feldern und Baumschul-Flächen. Die Entwicklung des Projekts wird wissenschaftlich dokumentiert.

VON CHRISTIAN QUAPP

ELMENDORF – Blühstreifen oder Blühflächen, die Insekten Nahrung und Lebensraum bieten, werden schon seit einigen Jahren an vielen Stellen im Oldenburger Land angelegt. Jäger, Naturschutzverbände, Gemeindeverwaltungen, Landwirte und auch Privatleute wollen so dabei helfen, dem Insektensterben Einhalt zu gebieten.

Aber wo kommen die Insekten, die dort Lebensraum und Nahrung finden sollen eigentlich her, und wie finden sie die neuen Inseln? Das wird längst nicht bei allen Projekten berücksichtigt.

Anders ist das beim Biotopverbund Grasland, einem Forschungsprojekt, das seit 2017 vom Grünlandzentrum Niedersachsen/Bremen in Ovelgönne in Kooperation mit dem Naturschutzbund (Nabu) Oldenburger Land, der Landwirtschaftskammer und der Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg umgesetzt wird.

Biotop-Austausch

„Es geht darum, einen ge-



netischen Austausch zwischen verschiedenen artenreichen Grünland-Biotopen zu ermöglichen“, erklärt Mathias Paech vom Grünlandzentrum am Rande des schmalen Meesenwegs in Elmendorf.

Am Rand des Wegs, auf einem Maisacker und entlang einer Baumschulfläche wühlen gerade zwei Fahrzeuge die Erde auf ungefähr einem Meter Breite auf und bringen eine Saatgutmischung ein. Immer auf einer Höhe mit den beiden Fahrzeugen ist Dr. Parastoo Mahdavi.

Spezielle Mischung

Die wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni Oldenburg dokumentiert mit Fotoapparat und Block die Pflanzen, die sich jetzt bereits an den Gärten entlang der Landwirtschaftlichen Flächen befinden. Denn Blüten gibt es hier auch jetzt schon einige – allerdings nicht unbedingt die, die auch gebraucht werden. „Es reicht auch nicht, hier einfach irgendeine Blühflächen-Mischung einzusäen“, sagt sie.

Die Mischung, die Kristof Theilen und Tobias Hillmann vom Zwischenahner Gartenbauunternehmen Theilen

hier einsäen, ist deshalb auf die Pflanzen abgestimmt, die es auch auf den beiden artenreichen Grünlandflächen gibt, die hier mit einer Art Landstraße für Insekten verbunden werden sollen.

Die insgesamt ungefähr einen Kilometer lange Strecke wird Mahdavi in den kommenden Monaten und Jahren häufiger besuchen. Dabei wird sie zum einen nach den neuen Pflanzen Ausschau halten, besonders aber natürlich auch nach Insekten. Und in diesem Fall geht es mal nicht um die oft erwähnten Bienen, sondern um Tagfalter und Heuschrecken. Dem Tagfalter, so erklärt die Wissenschaftlerin, gilt ihr Interesse weil er ein relativ mobiles Insekt ist. Die Heuschrecke – die nicht fliegt, sondern nur springt – gilt dagegen als „halbmobiles“ Insekt. Wenn diese Insekten hier vermehrt zu finden sind, ist das ein Anzeichen für einen Erfolg des Blühstreifens.

Konflikte entzerren

Damit dieser Erfolg sich einstellt, braucht es Unterstützung, erläutert Paech. Denn natürlich hätten Landwirte einen anderen Anspruch an die Flächen als Insekten. „Uns geht es darum, die Konflikte, die durch verschiedene Ansprüche entstehen, zu entzerren. Das Thema Artenvielfalt soll unter Berücksichtigung aller Ansprüche neu gedacht werden. Das geht nur,

wenn wir einen Lösungsweg gemeinsam mit allen Akteuren entwickeln.“ In Elmendorf funktioniert das: „Joachim Ahlers, der den Maisacker bewirtschaftet, hat uns einen Teil der Fläche zur Verfügung gestellt.“ Ebenso dabei sind die Firma Bruns Pflanzen, die Gemeinde Bad Zwischenahn und andere Anlieger.

Dauerhafte Pflege

Denn die Flächen müssen nicht nur zur Verfügung gestellt werden, sie müssen auch dauerhaft gepflegt und geschützt werden. „Damit sich der Biotopverbund auf Dauer stabilisieren kann, muss spät gemäht werden, damit die Samen der Pflanzen reif werden und sich weiter versäen können“, erklärt Mahdavi. Am Meesenweg ist erst für den Herbst ein Pflegeschnitt der Flächen vorgesehen, vorher sollen sich die jetzt eingesäten Pflanzen entwickeln können.

Vergleichsmöglichkeiten gewinnt der Biotopverbund Grasland durch mehrere Projektgebiete in den Landkreisen Ammerland, Oldenburg und Wesermarsch, die alle einen unterschiedlich hohen Grünlandanteil aufweisen.

Der Biotopverbund wird für insgesamt 39 Monate von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert. Für das Projekt in Elmendorf gab es zudem finanzielle Unterstützung durch die Volksbanken und Raiffeisenbanken.

Quetschkommoden feiern Jubiläum

BRAUCHTUM 25. Harmonikafest am Pfingstmontag in Aschhausen

ASCHHAUSEN/RLA – Zu Pfingsten wird in Aschhausen wieder das Schützenfest gefeiert – in diesem Jahr mit einem Jubiläum: Bereits zum 25. Mal laden die „Aschhuser Quetschkommoden“ am Pfingstmontag zum Harmonikafest im Festzelt an der Herbartstraße ein.

Unter dem Motto „So, wie es früher war ...“ spielen die Gastgeber zwischen 14 Uhr und 18 Uhr zusammen mit den Bockhorner Dorpsmusikanten dem Harmonik-



„So wie es früher war“: Unter diesem Motto laden die Aschhuser Quetschkommoden wieder zum Handharmonikafest am Pfingstmontag ein.

BILD: PRIVAT

backenen Torten für ihre Gäste. Das Schützenfest an-

schließen. Am ersten Schützenfest-Tag, Samstag, 8. Juni, geht es um 14 Uhr los mit dem XXL-„Mensch ärgere dich nicht“, zu dem sich Vierer-Teams noch bis 7. Juni unter ☎ 04403/5201 anmelden können. Parallel dazu gibt es für die Kleineren ein Kinderschminken. Anschließend kommen die größeren Kinder im Festzelt bei Spiel und Spaß zu ihrem Recht. Ab 20 Uhr ist dann der festliche Königsball ins Zelt. Am Pfingstsonntag ist dann ab 11 Uhr Frühschön-

Pflanzaktion ärgert TuS Petersfehn

PETERSFEHN/QUA – Bäume zu pflanzen gilt prinzipiell als eine gute Sache – der TuS Petersfehn freut sich allerdings nicht über eine „Pflanzaktion“ in der Nacht zu Donnerstag. Unbekannte haben in dieser Nacht mehrere Löcher in den Boden des neuen Spielfelds auf dem Sportplatz an der Straße Im Schulplacken gegraben, in eines dieser Löcher, mitten auf dem Platz „pflanzten“ sie einen Baum.

Bereits vor der offiziellen Einweihung des neuen Feldes hätten Unbekannte Tornetze zerschnitten, berichtet der Vorsitzende des Vereins Christian Schlieker, der jetzt entstandene Schaden sei aber bedeutend größer. „Da der Schaden von einer Fachfirma beseitigt werden muss, werden sich die Kosten nicht mehr im dreistelligen Bereich halten lassen“, so Schlieker. Der Boden muss neu verdichtet, Rasen neu angesät werden. Vorerst bleibt der Platz gesperrt.

Eine Anzeige gegen die unbekannteren Täter wurde bei der Polizei eingereicht.

Der TuS Petersfehn setzt eine Belohnung in Höhe von 100 Euro zur Ermittlung der Täter aus.

Über Vollmacht und Patientenverfügung

BAD ZWISCHENNAH/SPECKEN/LF

– Worauf bei Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügungen zu achten ist, darum geht es bei einem Infoabend, den der VdK Bad Zwischenahn am Freitag, 7. Juni, ab 18 Uhr im Museumskroog „Junker var der Spekken“ am Speckene Weg 34 anbietet. Referenten sind Horst Loy, Regionalleiter und zertifizierter Ruhestandsplaner der Jura Direkt aus Nürnberg sowie Dipl.-Kfm Thorsten Dörfler aus Bad Zwischenahn. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an die Vorträge beantworten die Referenten Fragen. Anmeldung unter: ☎ 04403/ 972345 bei Hans-Jürgen Hubert.

KURZ NOTIERT

Flexi-Bar-Kurs

OHRWEGE – Einen weiteren Flexi-Bar-Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene bietet der Karate Club Okinawa in Ohrwege an. Die leicht erlernbaren Übungen mit dem Schwungstab sollen Verspannungen und Blockaden lösen. Gelenk- und Rückenschmerzen lindern und Nacken- und Schulterverspannungen vorbeugen. Trainiert wird in der Sporthalle im Dorfgemeinschaftshaus Ohrwege, Am Timp 4. Beginn ist am Dienstag, 4. Juni, um 20.30 Uhr. Infos und Anmeldung unter: ☎ 0174/807 99 95 bei Kursleiter Wilfried Lange.

Klonen im Museum

BAD ZWISCHENNAH – Das Museum Ostdeutsche Kulturgeschichte, Auf dem Winkel 8, in Bad Zwischenahn lädt ein zum Klönnachmittag an Mittwoch, 5. Juni, um 15 Uhr. Anlässlich der Bauhaus-Ausstellung wird Museumsleiterin Idis Hartmann bei Kaffee und Tee und Kuchen der Frag-